

**KULTURHISTORISCHES MUSEUM MAGDEBURG**  
 Othovons-Galerie, StU, 68-73  
 39104 Magdeburg

**Öffnungszeiten:**  
 Dienstag bis Freitag 10-17 Uhr  
 Samstag und Sonntag 10-18 Uhr

**Museumsservice:**  
 0391/54035888, service@magdeburg.de  
 oder [www.magdeburger-museum.de](http://www.magdeburger-museum.de)

**Eintritt:** 9 Euro, ermäßigt: 7 Euro,  
 Gruppen ab 12 Personen: 7 Euro pro Person  
 Führungsgelbühr: 70 Euro.

**Magdeburger**  
 KLOTZ BEKESCH  
 STRUNK

**Quaternio**

**finderdenkmal**

**LOTTO**

**KULTUR**

### Rahmenprogramm

Im Rahmen der Sonderausstellung „Mit Bibel und Spaten. 900 Jahre Prämonstratenser-Orden“ lädt ein vielfältiges Begleitprogramm zum Erkunden der Ausstellung ein. Diskussionsrunden, Performances und Führungen schlagen eine Brücke von der Gründung des Ordens bis in die Gegenwart.

**Dienstag, 7. September 2021, 17.00 Uhr**  
**Ausstellungseröffnung: „Mit Bibel und Spaten. 900 Jahre Prämonstratenser-Orden“**  
 Magdeburger Dom | nur auf Einladung

**Montag, 20. September, 18.00 Uhr**  
**Vortrag zur Sonderausstellung „Mit Bibel und Spaten. 900 Jahre Prämonstratenser-Orden in Magdeburg“** –  
 Eine Einführung mit Dr. Ulrike Thiesen (Koop.: VHS MD)  
 VHS Magdeburg | Anmeldung und Buchung: [www.vhs-magdeburg.de](http://www.vhs-magdeburg.de)  
 (max. 15 Personen)

**Samstag, 25. September, 10.00 Uhr**  
**Führung durch die Sonderausstellung**  
 mit Dr. Ulrike Thiesen (Koop.: VHS Magdeburg)  
 Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal | Anmeldung und Buchung:  
[www.kulturhistorisches-museum.de](http://www.kulturhistorisches-museum.de) (max. 15 Personen)

**Samstag, 25. September, 19.00-24.00 Uhr**  
**Szenische Führungen im Rahmen der Kulturnacht**  
 in der Sonderausstellung  
 mit Juliane Lippok  
 Kulturhistorisches Museum, Foyer | Anmeldung und Buchung:  
[www.kulturhistorisches-museum.de](http://www.kulturhistorisches-museum.de)

**Mittwoch, 29. September, 16.00 Uhr**  
**Magdeburger Museumsverein**  
**Treff im Schnitzhof zur Sonderausstellung**  
 Vortrag mit Dr. Ulrike Thiesen, Juliane Lippok  
 Kulturhistorisches Museum, Schnitzhof | Anmeldung: Museums-  
 service | Eintritt frei

**Mittwoch, 6. Oktober, 19.30 Uhr**  
**Reihe Kulturartium: Vortrag zum Korrespondenzort**  
**Projekt „Das Erbe der Prämonstratenser –**  
**Facetten geistlicher und wirtschaftlichen Lebens**  
**in der Sächsischen Zirkone“**  
 mit Dr. Sascha Blöchl (Koop.: Roncalli-Haus)  
 Roncalli-Haus | Anmeldung und Buchung: [roncalli-haus.de](http://roncalli-haus.de)

**Donnerstag, 7. Oktober, 18.00 Uhr**

**Die Wiederanstellung der Prämonstratenser**  
 in Magdeburg  
 Vortrag mit Sabine Ulfrich M. A., ZMA Magdeburg  
 (Koop.: VHS MD)  
 Volkshochschule Magdeburg | Anmeldung und Buchung:  
[www.vhs-magdeburg.de](http://www.vhs-magdeburg.de) (max. 15 Personen)

**Donnerstag, 14. Oktober, 19.00 Uhr**  
**Wirdt Norbert heute noch Prämonstratenser wertend?**  
 Diskussionsrunde mit Dr. Gabriele Köster (Moderation)  
 Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal | Anmeldung und  
 Buchung: Museumsservice | Eintritt frei

**Dienstag, 26. Oktober, 14.00 Uhr**  
**Ferienprogramm: Lernen im Kloster**  
 Kulturhistorisches Museum, Foyer | Anmeldung und Buchung:  
 Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal |  
 Museumsservice | Eintritt für Kinder frei + 1 EUR Materialkosten

**Donnerstag, 28. Oktober, 14.00 Uhr**  
**Ferienprogramm: Lernen im Kloster**  
 Kulturhistorisches Museum, Foyer | Anmeldung und Buchung:  
 Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal |  
 Museumsservice | Eintritt für Kinder frei + 1 EUR Materialkosten

**Donnerstag, 4. November, 19.00 Uhr**  
**Leben nach Hegeln, Verzicht, Orientierung und**  
**Leben nach Freiheit?**  
 Diskussionsrunde mit Sabine Ulfrich (Moderation)  
 Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal | Anmeldung und  
 Buchung: Museumsservice | Eintritt frei

**Mittwoch, 17. November, 19.30 Uhr**  
**Reihe Kulturartium: Vortrag zur Sonderausstellung**  
**Anlässlich des 900-jährigen Bestehens des Prämon-**  
**stratenser-Ordens**  
**„kann man Reformmönchtum attraktiv ausstellen?“**  
 mit Dr. Claus-Peter Hasse (Koop.: Roncalli-Haus)  
 Roncalli-Haus | Anmeldung und Buchung: [roncalli-haus.de](http://roncalli-haus.de)

**Samstag, 20. November, 15.00 Uhr**  
**Führung durch die Sonderausstellung**  
 mit Dr. Claus-Peter Hasse (Koop.: Roncalli-Haus)  
 Kulturhistorisches Museum, Foyer | Anmeldung und Buchung:  
 Roncalli-Haus | Eintritt frei

**Donnerstag, 2. Dezember, 19.00 Uhr**

**Gehi hinaus in alle Welt?**  
**Christentum zwischen Nächstenliebe**  
**und Machtpolitik**  
 Diskussionsrunde mit Juliane Lippok (Moderation)  
 Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal | Anmeldung und  
 Buchung: Museumsservice | Eintritt frei

**Samstag, 4. Dezember, ganztägig**  
**Tag der Buchmalerei**  
 (Koop.: Quaternio Verlag)  
 Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal | regulärer Eintritt  
 Sonntag, 5. Dezember, 11.00 Uhr

**Matthae zur Kunst der Buchmalerei**  
 (Koop.: Quaternio Verlag)  
**„Das Brandenburger Exvangelistar. Eine Prachthand-**  
**schrift aus Magdeburg.“**  
 Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal | Anmeldung und  
 Buchung: Museumsservice | Eintritt frei

**Sonntag, 5. Dezember, 11.00 Uhr**  
**Weihnachten und die Prämonstratenser**  
 Bastelaktion für Kinder ab 6 Jahren  
 offene Werkstatt mit Juliane Lippok  
 Kulturhistorisches Museum, Foyer | Anmeldung und Buchung:  
 Museumsservice | Eintritt für Kinder frei + 1 EUR Materialkosten

**Jebei Sonntag, 13.00 Uhr**  
**Örtliche Führung in der Sonderausstellung**  
 mit dem Kuratorinstituten  
 Kulturhistorisches Museum, Foyer | Anmeldung und Buchung:  
 Museumsservice | Eintritt + Führungsgelbühr 5 €

**Jebei zweiten Samstag im Monat, 10.30 Uhr**  
**Prämonstratenser im Dialog**  
 Experteneinführung mit Peter Clemens  
 (Koop.: Prämonstratenser-Konvent, Magdeburg)  
 Museumsservice | Eintritt + Führungsgelbühr 5 €

**dienstag am 14. September, 12. Oktober, 9. November**  
**und am 14. Dezember, 14.30 Uhr**  
**Seminarakademie**  
**spezielle Themenführungen zu Highlights**  
 in der Sonderausstellung  
 mit dem Kuratorinstituten und Juliane Lippok  
 Kulturhistorisches Museum, Foyer | Anmeldung und Buchung:  
 Museumsservice | Eintritt + Führungsgelbühr 5 €



### Korrespondenzortprojekt

#### Das Erbe der Prämonstratenser

Als Erzbihschof von Magdeburg bemühte sich Norbert von Xanten um die Abspaltung des Prämonstratenser-Ordens. Seine Nachfolger stellten diesen Wirkensort an anderen Orten. Diese entstanden im Raum entlang des Elbe, wobei die ersten entstanden in der Lüneburger Heide, in Havelberg, Quedlinburg, Klosterode, Brandenburg, Halzsburg und Reima.

Das vom Zentrum für Mittelalterausstellungen\* organisierte Korrespondenzortprojekt „Das Erbe der Prämonstratenser“ lädt ein, an diesen Orten die bis heute spürbaren kulturhistorischen Leistungen des Ordens zu entdecken.

Vielefach haben die Prämonstratenser die von ihnen besiedelten Landschaft geprägt. Mit einer Vielzahl von Veranstaltungen und Ausstellungen wird dies erlebbar. Neben Entlang der Straße der Romantik und darüber hinaus bieten sich vielfältige Möglichkeiten für Entdeckungen innerhalb der Kulturlandschaft Sächsischen Anhalts und seiner Nachbarn.

- \* [www.wirtheiteltrausstellungen.de](http://www.wirtheiteltrausstellungen.de)
- Bildnachweise:  
 Titel: Der Heilige Norbert berät den Kaiser | Anselmus, Peter Paul Rubens,  
 1622/1623; Antwerp. © The Prebost Foundation  
 1. © Dominik von Salsztibrow, Foto: Quaternio Verlag  
 2. © Stephan Klein, Doreen  
 3. © Kulturhistorisches Museum Magdeburg, Foto: Charlen Christian  
 4. © Kulturhistorisches Museum Magdeburg, Foto: Charlen Christian  
 5. © Stephan Klein, Doreen  
 6. © Kulturhistorisches Museum Magdeburg, Foto: Charlen Christian  
 7. © Hans-Otto Müller, Retzsburg

**900 Jahre**  
**Prämonstratenser-Orden**  
 Sonderausstellung  
 vom 8. September 2021  
 bis 9. Januar 2022

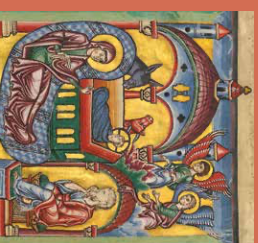
**Mit Bibel und Spaten**

**KULTURHISTORISCHES MUSEUM MAGDEBURG**

**Prämonstratenser**

## Mit Bibel und Spaten, 900 Jahre Prämonstratenser-Orden

Im Jahr 2021 feiert der Orden der Prämonstratenser sein 900. jähriges Bestehen. Die erste Einzelsiedlung über den Reformorden illustriert dessen gesellschafts- sowie kulturelles, geistiges und wirtschaftliches Wirken – von der Entstehung im Mittelalter über die Herausforderungen durch Reformation, Sklavenhandel, die beiden Weltkriege und den Kommunismus bis in die Gegenwart. Eine besondere Rolle nimmt der Gründer der Prämonstratenser Norbert von Xanten ein, der im Jahr 1126 Erzbischof von Magdeburg wurde.



1: Benediktiner Exempelbuch, Domstift Bamberg  
Anlässlich der Ausweitung der Siedlung erbaute Norbert ein Kloster in Bredenburger Exempelbuch – Osnabrück, Verlag

Die Schau zeigt in moderner Ausgestaltung architektonische wertvolle Reliquiare, Preziosen der Goldschmiedekunst, Gemälde, Grafiken, Glasmalerei sowie Altartagegestalt. Zu den herausragenden Exponaten zählen das berühmte Cappenberg-Johanniskopf-Reliquiar, der sog. Barbarossa-Kopf, der die Silbername der heiligen Elisabeth.  
Mit einer Vortragsreihe für eine Altarfigur des heiligen Norbert wird erstmals ein Werk von Peter Paul Rubens in Magdeburg ausgestellt.  
Bis heute sind die Prämonstratenser weltweit als Seelsorger, Prediger oder Lehrende tätig und haben landschaftsprägende Bauten und bedeutende Kunstwerke hinterlassen.



2: Der hl. Norbert empfängt die Ordensregel vom hl. Augustinus, Via Herberth, Bayerische Staatsbibliothek München

### Norbert von Xanten – Aussteiger und Kirchenfürst

Einer adligen Familie entstammend, starben dem um 1080 geborenen Norbert von Xanten alle Eltern offen. So soll machte er Karriere, diente dem Kaiser Erzbischof und begleitete König Heinrich V. auf seiner Romreise zur Kaiserkrönung.

Einer Legende nach wurde Norbert 1115 fast vom Blitz getroffen, woraufhin er dem weltlichen Leben den Rücken kehrte. Fortan suchte er nach einem neuen, zeitgemäßen Lebensideal, das ihm seine bisherige Lebensweise nicht bot. Er verschenkte seinen gesamten Besitz und zog als Wanderprediger nach Frankreich.

Durch sein charismatisches Auftreten begeisterte er bald viele. Im Jahr 1091 lebte er schon mit seinen Lehrlern in einem Kloster und begründete ein erstes Kloster. Aus dieser Keimzelle ging der Orden der Prämonstratenser hervor.

1126 erfolgte eine weitere Kehrtwende – Norbert wurde Erzbischof von Magdeburg. Dieser Wechsel vom umherziehenden Prediger zum geistlichen Fürsten war bei seinen Anhängern durchaus umstritten.

Dennoch entwickelte sich Magdeburg in der Folge zu einem Zentrort des Ordens.



3: Cappenberg-„Johanniskopf“ Reliquiar, der sog. Barbarossa-Kopf, Keimzelle des Prämonstratenser Ordens, St. Johannes Exempelbuch

### Ein Ideal setzt sich durch

Norbert hatte lange nach einer geeigneten Ordensregel für seine neu gegründete Gemeinschaft gesucht. Er entschied sich für die strenge Fassung der Regel des Kirchenvaters Augustinus. Ihr Leben nach dem Norbert und seine Anhänger\*innen nun ganz nach den drei großen Geboten von Armut, Keuschheit und Gehorsam aus.

Das einfache und doch strenge Leben in der Gemeinschaft zog viele Menschen in seinen Bann.

Besonders auf dem Hochadel übte der Orden eine große Faszination aus. Etlche Adelige traten dem Orden bei und stifteten ihr gesamtes Hab und Gut.

In kürzester Zeit entstand eine Vielzahl an Klöstern in Frankreich, den Niederlanden und Deutschland. Mit der Einsetzung Norberts zum Magdeburger Erzbischof erobte vor allem die Region zwischen Elbe und Oder seinen Aufschwung. Durch Missionierung und Kolonisation etablierten sich in den dortigen abstrawischen Gebieten neue Herrschaftsstrukturen. Innerhalb nur weniger Jahrzehnte hatte sich der Orden schließlich über ganz Europa verbreitet.



4: Kloster Ulster, Libani Frauen

### Zeiten des Umbruchs

Mit der Reformation wurde eine Revolution des geistigen Lebens und eine gesellschaftliche Umwälzung in Gang gesetzt. Im Weltbild Luthers waren die Klöster überflüssig geworden. Der Orden geriet in eine erste große Krise, als schließlich in den evangelisch dominierten Gebieten eine Vielzahl von Klöstern durch die Landesherren aufgelöst wurde. Die Prämonstratenser\*innen waren fortan auf die katholischen Territorien beschränkt.

Im Zuge der Aufklärung geriet das Klosterleben erneut in die Kritik. In der öffentlichen Meinung waren die Klöster als Orte des Nihilismus, mit unsinnigen Zeremonien, opulenten Mahlzeiten und Trinkgelagen verschrien.

Nach der Französischen Revolution und den großen europäischen Koalitionskriegen verlor Deutschland seine Territorien links des Rheins an Frankreich. Die von den Gebietsverlusten betroffenen Fürsten entschädigte man mit Klöstern. Befreit durch die aufklärerische Kritik folgte 1802/03 eine zweite große Aufhebungswelle und damit eine zweite Ordenskrise. In Deutschland blieb kein einziges Kloster bestehen.

5: Goldenes Strahlens-Reliquiar, Kapellmutter Johanna, Keimzelle des Ordens



6: Norbert-Reliquiar, Bischofliches Ordinariat Magdeburg

### Aufbruch und Neubeginn

Der außerhalb Deutschlands auf gut ein Dutzend Klöster reduzierte Orden sah sich im 19. und 20. Jahrhundert mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Vor allem die Prämonstratenser\*innen aus den aufgelösten Klöstern zog es im Rahmen der großen Auswanderungsbewegung des 19. Jahrhunderts nach Nordamerika. Zeitgleich waren die Prämonstratenser\*innen missionarisch u.a. im Kongo und Brasilien tätig. Schon bald war der Orden auf sechs Kontinenten vertreten.

Auch in Deutschland begann der Orden erneut Fuß zu fassen. Von Böhmen und den Niederlanden ausgehend, konnten zwei Klöster wiederlebt werden. Durch die beiden Weltkriege und den Kalten Krieg war der Orden abermals in seiner Existenz bedroht. Im Osten Europas setzten die kommunistischen Regime durch antikirchliche Propaganda, Enteignungen und Inhaftierungen den Prämonstratenser\*innen schwer zu. In Westdeutschland hatte sich das Ordensleben mühsam entfalten können. Mit dem Fall des Eisernen Vorhangs und der Wiedervereinigung blühte der Orden erneut auf und siedelte sich schließlich auch in Magdeburg wieder an.